

DN - Woche 24. 10. 2018

KB Düren

Strom-Autobahn von Oberzier bis nach Aachen ist genehmigt

Oberzier – Die unterirdische Starkstromleitung von Oberzier aus ist genehmigt. Die Bezirksregierung Köln hat das im Mai 2017 eingeleitete Planfeststellungsverfahren für den Neubau und den Betrieb der 320-Kilovolt(kV)-Höchstspannungsgleich-

stromverbindung (HGÜ) der Amprion GmbH von Oberzier bis Aachen Lichtenbusch abgeschlossen.

Die Amprion GmbH plant zusammen mit dem belgischen Übertragungsnetzbetreiber und Projektpartner, der Elia Asset SA/N.V. („Elia“), die

Errichtung einer rund 90 km langen 320-kV-HGÜ-Verbindung von Oberzier bis nach Lixhe im Raum Lüttich. Sowohl von der Elia als auch von der Amprion GmbH ist das Vorhaben vollständig als Erdkabelleitung geplant.

Mit diesem Beschluss wird

die von Amprion auf deutscher Seite geplante Errichtung von rund 40 km Erdkabelleitung zwischen der Umspannanlage (UA) Oberzier/Gemeinde Niederzier und dem Grenzübergabepunkt Aachen-Lichtenbusch genehmigt. **Mehr im Innenteil.**

Strom-Autobahn genehmigt

Fortsetzung von Seite 1

Der Neubau erfolgt vorwiegend entlang der bestehenden BAB 4 und BAB 44 sowie parallel zu vorhandenen

Überlandleitung, Gasleitung und anderen Rohrleitungen. Neben der UA in Oberzier ist außerdem der Neubau einer Konverteranlage genehmigt,

die Wechselstrom in Gleichstrom umrichtet und insofern für die HGÜ-Erdkabelleitung erforderlich ist.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat die Bezirksregierung den Planfeststellungsbeschluss nun öffentlich bekannt zu machen sowie mit Begründung und einer Rechtsbehelfsbelehrung zur Einsicht auszulegen.

Zusammen mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans wird der Planfeststellungsbeschluss in den Städten Aachen, Stolberg, Würselen, Eschweiler, Düren und Linich sowie den Gemeinden Inden, Kreuzau und Niederzier zwei Wochen lang zur allgemeinen Einsicht ausgelegt. Ort und Zeit der Auslegung werden von den genannten Kommunen vorher bekannt gegeben.